

Der naturnah angelegte Weiher mit einer Wasserfläche von zirka 115 m² bildet ein vollständiges kleines Oekosystem mit verschiedenen Zonen – ruhige und strömungsreiche sowie flachere und tiefere Bereiche wechseln sich ab.

Im Frühjahr lässt sich hier das Fortpflanzungsverhalten von Grasfrosch und Bergmolch beobachten.



Grasfrosch



Sumpfdotterblume



Bergmolch

Im Sommer dehnt sich der Wasserhahnenfuss auf der Wasseroberfläche aus. Die Blüten von Gelber Iris und Baldrian rahmen den Weiher ein. Libellen wärmen sich auf sonnenbeschienenen Teichrosenblättern oder ihre gefräßigen Larven machen Jagd auf Kaulquappen.



Gelber Iris



Baldrian



Libelle

Im Herbst fällt der feuchtigkeitsliebende Blutweiderich auf und im nährstoffreichen Wasser fressen Wasserschnecken die absterbenden Algen.



Blutweiderich



Wasserschnecke



Libellenlarve